

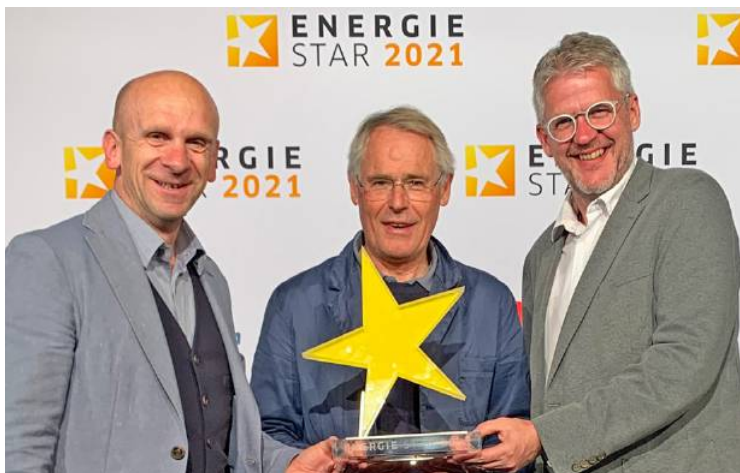
Energie Star für Trio Development

Unternehmen aus Thalheim für Mobilitätskonzept ausgezeichnet

THALHEIM. Das Mobilitätskonzept von Trio Development aus Thalheim bei Wels konnte die Fachjury des Landes OÖ und des OÖ. Energiesparverbandes überzeugen: Das Unternehmen wurde mit dem Energie Star 2021 ausgezeichnet. „Wir sind sehr stolz, in den Kreis jener innovativen Unternehmen aufgenommen zu werden, die zu den Vorreitern der Energiewende zählen“, so die Geschäftsführer von Trio Development, Wolfgang Mairhofer und Knut Drugowitsch. „Mit Hygge haben wir genau den Zeitgeist getroffen“. Den Preis erhielt das Unternehmen für sein einzigartiges Mobilitätskonzept.

E-Bike-Sharing und E-Car

Denn beim Wohnkonzept „Hygge“ steht den Wohnungseigentümern unter anderem ein E-Lastenfahrrad im Rah-



Die Geschäftsführer Wolfgang Mairhofer, Knut Drugowitsch, Maximilian Weiß (v.l.) zeigen sich über den Energie Star 2021 erfreut.

Foto: Trio

men eines E-Bike-Sharings zur Verfügung. Hinzu kommen zwei weitere E-Bikes für alle Bewohner.

Außerdem ermöglichen es Fahrwege, auch in den Obergeschossen bis zur Wohnungstüre zu gelangen. Des Weiteren

stehe vor dem Haus ein öffentliches E-Car der Wels Strom GmbH zur Verfügung. Sowohl das Auto als auch die Räder werden mit ökologischem Strom geladen, der von der am Dach installierten Photovoltaik-Anlage erzeugt wird.



Franz Ratzenberger ist neuer zuzätzlicher Geschäftsführer. Foto: Colop

Neuer Mann in der Führung bei Colop

WELS. Colop ist einer der weltweit führenden Hersteller von modernen Stempel- und Markierungslösungen. Jetzt erfolgt beim Unternehmen die geordnete Übergabe der Geschäftsführung: Ab sofort ist Franz Ratzenberger (57), seit 2006 Vertriebs- und Marketingchef, neuer zweiter Geschäftsführer des Unternehmens. Gemeinsam mit dem 2021 bestellten Geschäftsführer Christoph Skopek und einem Team soll er den Weg des Unternehmens fortführen. Der langjährige Geschäftsführer Ernst Faber zieht sich nach 31 Jahren aus der Geschäftsleitung zurück.

BioApfelHof Stögermayr für Bio Award nominiert

OÖ. Beim Bio Award OÖ 2022 von Bio Austria OÖ stehen die vier Finalisten fest. Für das Hausruckviertel tritt der BioApfelHof Stögermayr aus Wolfsegg am Hausruck an.

Das harmonische Zusammenspiel der Tiere mit den Bäumen im Obstgarten ist der Familie ein großes Anliegen. Die Brutkästen in den Apfelbäumen bieten ein Zuhause für fleißige Insektenfänger. Auch die Hühner leben im Obstgarten und sind eine große Hilfe bei der Regulierung von Insekten. Für Nützlinge gibt es außerdem unterschiedlichste Lebensräume wie Steinhaufen und blütenreiches Gehölz rund um die Apfel-, Pfirsich- und Birnenbäume. Unkrautjäten, Äpfel ausdünnen und das Ernten werden per Hand durchgeführt, alle Erzeugnisse des BioApfelHof vermarktet Familie Stögermayr direkt an ihre



BioApfelHof Stögermayr aus dem Hausruckviertel.

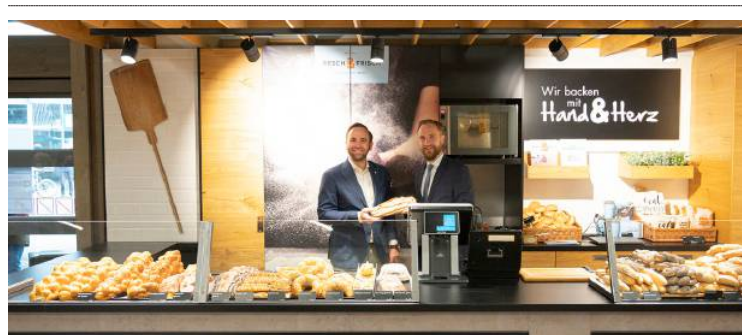
Foto: Bio Austria OÖ

Kunden. Die Energie für den Biohof liefern eine Photovoltaik- und Hackschnitzelanlage mit Holz aus eigenem Wald.

Mitvoten und gewinnen

Bis 5. Juni entscheidet das Publikum mit, wer der Gewinner des Bio-Award 2022 in OÖ wird. Wer mitvotet, kann einen Urlaub am Bio-Bauernhof für zwei Personen gewinnen.

bio-award.at



Unternehmer Georg Resch mit Wirtschafts-Stadtrat Martin Oberndorfer am neuen Stand am Welscher Wochenmarkt.

Foto: Stadt Wels

Resch & Frisch am Markt mit erneuertem Stand

WELS. Noch „rescher und frischer“ präsentiert sich der Wochenmarkt am Zentralmarktgelände in der Dr. Salzmann-Straße/DragonerstraÙe/Hamerlingstraße: Der Back- und Teigwarenhersteller Resch&Frisch hat in der Markthalle seinen Stand erneuert und ist dort neben dem Samstag nun auch am Mittwoch mit dem gesamten Sortiment vertreten.

Der zuständige Stadtrat Martin Oberndorfer (ÖVP) (Wirtschaft und Wissen) zeigte sich mit Unternehmer Georg Resch ebenso wie mit Mitarbeiter Gottfried Greinecker über den Marktbesuch einer Gruppe des Kindergartens der Kreuzschwestern erfreut: Denn auf diese Weise lernten die Kinder frühzeitig, wie wichtig es sei, beim Einkauf auf Regionalität und Saisonalität zu achten.